

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 24 (1921-1922)

Artikel: An unsere Freunde
Autor: Bovet, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-748960>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

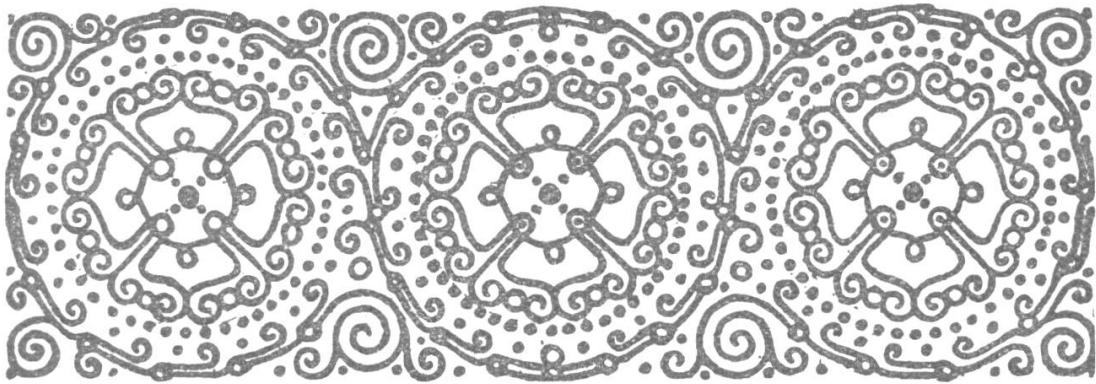
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AN UNSERE FREUNDE

Die Freunde unserer Zeitschrift mögen sich darüber gewundert haben, dass wir bis heute von der bevorstehenden Erweiterung von *Wissen und Leben* nichts sagten, die doch bereits am 25. Dezember von Herrn Dr. Korrodi in der *Neuen Zürcher Zeitung* angedeutet wurde. — Es sind in der Tat verschiedene Dinge im Gang; die ungewöhnliche Arbeitslast dieses letzten Semesters erlaubte mir jedoch noch nicht, die nächsten Freunde unseres Unternehmens zu einigen abschließenden Besprechungen einzuladen; das soll im Monat März geschehen, und der Bericht wird im ersten Aprilheft erfolgen. Dass es heute gilt, alle Kräfte zu konzentrieren, darüber sind wir wohl alle einig; und dass *Wissen und Leben* mancher Besserung bedarf, das weiß ich auch sehr gut.

Alle Freunde unserer Bestrebungen machen wir auf einen Vortrag aufmerksam, den Herr Jacques Rivière am 17. oder 18. März halten wird, über das jetzige Verhältnis der französischen Intellektuellen zu den deutschen. Herr Rivière ist der Direktor der *Nouvelle Revue française*, ein Mann von hoher Begabung und ernstem Wollen, der seit zwei Jahren einen geradezu symptomatischen Wandel durchmachte. Wahrscheinlich wird er auch einen zweiten Vortrag halten, über André Gide, dem Herr Dr. Rychner in diesem Hefte einen Artikel widmet. Ebenso hat mir Herr Albert Thomas versprochen, nächstens in unserem Kreise zu sprechen.

E. BOVET

□ □ □